

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 13.

Dresden, am 24. November.

1873.

Dreizehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 20. November 1873.

Anzeige, die Auslegung des Protokolls über die vorhergehende Sitzung betr. — Entschuldigungen. — Registranden-vortrag Nr. 174—183. — Berathung des Berichts d. I. Deput. über das Königl. Decret Nr. 7, die Abänderung einer Bestimmung der Reichsverfassung betr. — (Königl. Decret Nr. 7 nebst Anfüge, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. S. 361 flg. — Bericht G. d. I. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. S. 37 flg.) — Berathung des Berichts der III. Deput. über den Antrag des Abg. Schreck und Gen. auf Niedersetzung einer Commission zu Erörterung der Frage über Verminderung der vom Staate Angestellten. (Bericht G. d. III. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. II. K. 1. Bd. S. 15 flg.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Herr Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung Vormittag 10 Uhr 17 Minuten in Anwesenheit des Herrn Staatsministers von Friesen, des Herrn Staatsministers Abeken und in Gegenwart von 71 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Indem ich die heutige Sitzung eröffne, theile ich mit, daß das Protokoll über die letzte Sitzung in der Kanzlei zur Einsicht ausliegt und daß für die heutige Sitzung Abg. Gebert wegen Unwohlseins, Abg. Päßler wegen dringender Privatgeschäfte, Abg. Kirbach aus gleichem Grunde sich für die heutige Sitzung entschuldigt haben.

Ich bitte nun die Registrande vorzutragen.

(Nr. 174.) Petition des Kirchschullehrers C. G. Buchheim in Lichtenberg, den ihm entzogenen Genuß eines mit seiner Stelle zusammenhängenden Begates betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Sachße).

Abg. Sachße: Ich bitte um's Wort.

II. K. (1. Abonnement.)

Ich interessire mich für die vorliegende Petition, weil die Frage, die ja auf dem jetzigen Landtage noch zur Anregung kommen wird, inwieweit die Gehalte der Kirchschullehrer für die Dienstleistungen als solche in den Minimalgehalt eingerechnet werden sollen, die Basis dieser Petition bildet. Wenn ich aber nicht bitte, die Petition an die dritte Deputation zu überweisen, so geschieht das deshalb, weil, wie ich mich erkundigt habe, die dritte Deputation mit Geschäften ziemlich überhäuft ist, während das bei der vierten Deputation nicht der Fall ist.

Präsident Dr. Schaffrath: Wenn die Eingabe wirklich den Gegenstand beträfe, den Herr Abg. Sachße im Sinne hat, so würde die Sache eigentlich an die Erste Kammer abzugeben sein, da der Gegenstand bei uns erledigt ist. Allein man kann darüber wohl zweifelhaft sein und deswegen verweise ich diese Petition an die vierte Deputation.

(Nr. 175.) Vergleich des Lackfabrikant Heinrich Dieze in Leipzig, das Verfahren der Behörden in Expropriationsachen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 176.) Ständische Schrift auf das Königl. Decret, die Wahl des Landtags-Ausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese ständische Schrift liegt in der Kanzlei zur Einsicht aus. Nach 24 Stunden ist sie für genehmigt zu erachten.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Ständische Schriften Nr. 3.)

(Nr. 177.) Petition der Gemeinden zu Muzscheroda, Carzdorf 2c., um Erbauung einer Chaussee von Wechselburg in der Richtung nach Seithain auf Staatskosten.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.